



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 7. Sitzung des Betriebsausschusses vom
03.12.2015

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Knut Schmidt

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 16. November 2015 eingeladen worden.

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 18:05 Uhr
Ende: 19:05 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Betriebsausschuss beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Satzung der Stadt Lüdinghausen über die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen und Abwassergebühren hier: Neuerlass
Vorlage: FB 3/300/2015
- 1.1. Satzung der Stadt Lüdinghausen über die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen und Abwassergebühren hier: Neuerlass
Vorlage: FB 3/300/2015/1
2. Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2016
Vorlage: FB 3/301/2015
- 2.1. Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2016
Vorlage: FB 3/301/2015/1
3. Berichte
4. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

5. Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses 2015
Vorlage: FB 3/302/2015
6. Kanalsanierung Blaufärbergasse hier: Auftragsvergabe
Vorlage: FB 3/303/2015
7. Berichte
8. Anfragen

Öffentlicher Teil:

**TOP 1) Satzung der Stadt Lüdinghausen über die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen und Abwassergebühren hier: Neuerlass
Vorlage: FB 3/300/2015**

**TOP 1.1) Satzung der Stadt Lüdinghausen über die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen und Abwassergebühren hier: Neuerlass
Vorlage: FB 3/300/2015/1**

Der Ausschussvorsitzende Schmidt begrüßt Herrn Gutsche von der PWC AG. Herr Gutsche erläutert die Gebührenkalkulation Stadtentwässerung und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Stv. Spiekermann-Blankertz erklärt, dass die SPD-Fraktion dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen werde. Er verweist auf die in der Vergangenheit vorgebrachten Gründe (u. a. zu hohe Eigenkapitalverzinsung, Abschreibung nach dem Wiederbeschaffungswert).

Stv. Möllmann trägt vor, dass die Gebühr für die Klärschlamm Entsorgung diskussionswürdig sei. Seiner Ansicht nach sei der Verwaltungskostenaufwand sehr hoch und erklärungsbedürftig. Die Anlagenbetreiber würden durch die Wartungen und Entsorgung stark belastet. Stellvertretende Betriebsleiterin Trudwig erklärt, dass grundsätzlich die Entsorgung nach Bedarf erfolgen würde. Die Wartungsfirmen würden ihre Wartungsberichte zum größten Teil auch an die Stadt weiterleiten. Insgesamt seien in Lüdinghausen rd. 800 Kleinkläranlagen vorhanden für die die Verwaltung u. a. beratend tätig sei. Rd. 400 Anlagen müssten regelmäßig von der Stadt geleert werden.

Stv. Dr. Waldt fragt an, ob eine Straffung der Wartungsrhythmen möglich sei. In anderen Kreisen gebe es längere Wartungsrhythmen. Die Verwaltung sichert zu, mit dem Kreis diesbezüglich Kontakt aufzunehmen.

Stv. Möllmann erklärt, dass die CDU-Fraktion dem Beschlussvorschlag zustimmen werde. Aufgrund der anstehenden Aufgaben in den kommenden Jahren bestehe kein finanzieller Spielraum. Insofern sei der kalkulatorische Zinssatz in Höhe von 6,0 % erforderlich.

I. Beschlussvorschlag:

Dem Rat wird empfohlen, die Satzung der Stadt Lüdinghausen über die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen und Abwassergebühren zu erlassen.

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	2

TOP 2) Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2016

Vorlage: FB 3/301/2015

TOP 2.1) Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2016

Vorlage: FB 3/301/2015/1

Stellvertretende Betriebsleiterin Trudwig erklärt, dass im Beschlussvorschlag die Zahlen bei Nr. 5 und 6 vertauscht worden seien. Der Gesamtbetrag der Kredite betrage 1.788.000,00 € und die Höhe der Verpflichtungsermächtigungen 2.135.000,00 €.

Herr Pickartz von der Stadtwerke Coesfeld GmbH erläutert die wesentlichen Kennzahlen des Erfolgsplanes 2016 (Anlage 1). Es gebe keine nennenswerten Besonderheiten gegenüber den Vorjahren.

Stv. Spiekermann-Blankertz möchte den durchschnittlichen Zinssatz der Kredite wissen. Die Verwaltung sichert eine Antwort zur Sitzung des Stadtrates am 17.12.2015 zu.

Herr Pickartz erklärt, dass die Umsatzerlöse im Vergleich zum Jahresabschluss 2014 gegenüber den Kosten um 3 % gestiegen seien. Stv. Kortmann hätte gerne den Grund dafür gewusst. Herr Gutsche antwortet, dass der stärkere Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber den Kosten unter anderem in den Abschreibungen nach dem Wiederbeschaffungswert begründet sei. Darüber hinaus führe die Nachholung von Fehlbeträgen aus 2014 ebenfalls zu einem stärkeren Wachstum der Umsatzerlöse.

Stellvertretende Betriebsleiterin Trudwig stellt den Investitionsplan 2016 vor.

Stv. Kortmann möchte wissen, ob bei der Ermittlung der Abschreibungen (nach dem Anschaffungswert bzw. Wiederbeschaffungswert) ein Wahlrecht bestehe und wie hoch die Differenz sei. Herr Gutsche antwortet, dass ein gesetzliches Wahlrecht bestehe. Die Differenz zwischen den Abschreibungen auf Basis der Anschaffungswerte und den Abschreibungen nach den Wiederbeschaffungswerten betrage rd. 150.000,00 €. Dies würde ca. 1 % des kalkulatorischen Zinssatzes entsprechen.

Stv. Möllmann fragt an, ob man die Kanalsanierung Halterner Straße nicht vorziehen könne, da die Straße in einem sehr schlechten Zustand sei. Besser könne man die Erschließung des Baugebietes Kastanienallee-Nordwest nach hinten verschieben. Die Verwaltung erklärt, dass die Erschließung des Baugebietes aufgrund der hohen Grundstücksnachfrage nicht verschoben werden könne. Sie sichert zu, den Straßenzustand zu prüfen.

I. Beschlussvorschlag:

Dem Rat wird die Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes für das Geschäftsjahr 2016 entsprechend der Anlage empfohlen:

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| 1. Erfolgsplan | |
| 2. Ziffer 10: Jahresüberschuss | 1.333.000,00 € |
| 2. Vermögensplan | |
| Mittelbedarf/Mittelverwendung | 4.649.000,00 € |
| 3. Vermögensplanung 2017 – 2019 | |
| In der vorgelegten Fassung | |
| 4. Stellenübersicht | |
| Das Abwasserwerk hat kein eigenes Personal. | |
| 5. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung des im Vermögensplan benötigten Mittelbedarfs für 2016 notwendig ist, wird auf 1.788.000,00 € festgesetzt. | |
| 6. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für 2016 wird auf 2.135.000,00 € festgesetzt. | |
| 7. Der Höchstbetrag der Kassenkredite 2016 wird auf 2.500.000,00 € festgesetzt. | |

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

TOP 3) Berichte

- Fehlanzeige -

TOP 4) Anfragen

- Fehlanzeige -

Knut Schmidt
Vorsitzende/r

Sabine Liebing
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 7. Sitzung des Betriebsausschusses

der Stadt Lüdinghausen am 03.12.2015

anwesend:

Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	
------------------------------------	--

CDU-Fraktion

Möllmann, Bernhard	
Schmidt, Knut	
Suttrup, Thomas	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	

SPD-Fraktion

Gernitz, Niko	
Spiekermann-Blankertz, Michael	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kortmann, Wilhelm	
Zittlau, Dennis	

UWG-Fraktion

Berau, Jürgen	Vertretung für Herrn Rafael Borgmann
---------------	--------------------------------------

FDP-Fraktion

Zanirato, Enrico	
------------------	--

von der Verwaltung

Liebing, Sabine	
Trudwig, Ellen	

Entschuldigt:

UWG-Fraktion

Borgmann, Rafael	
------------------	--

